
Stellenausschreibung

Information zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend ausgeschriebene Pfarrstelle müssen in Textform auf dem aktuellen Dienstweg bei der Kirchenleitung eingereicht werden. Neben einem tabellarischen Lebenslauf, gern mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikationen (inkl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Zur Wahrung der Frist müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf des **28. April 2025** eingereicht werden. Maßgeblich ist bei Bewerbung in Papierform der Eingangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges, bei Bewerbungen aus anderen Gliedkirchen der EKD der Eingangsstempel der Kirchenleitung. Eine Bewerbung per E-Mail hat als ein zusammenhängendes PDF-Dokument zu erfolgen. Maßgeblich ist das Eingangsdatum der E-Mail bei der ersten vorgesetzten Dienststelle. Der ausschließlich aktuelle Dienstweg ist vollständig zu informieren (z. B. Dekanat und Propstei). Bitte richten Sie in diesem Fall Ihre Bewerbung auch an: sabine.winkelman@ekhn.de sowie an alla.stoll@ekhn.de. An diese Adressen sind auch externe Bewerbungen per E-Mail zu richten.

Für nachstehende Stellenausschreibung werden die Bestimmungen des AGG beachtet. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrer*innen aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, **zuerst** das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Leiterin des Referats Personalservice Pfarrdienst, OKRin Dr. Sabine Winkelmann, Tel.: 06151 405-390, E-Mail: sabine.winkelman@ekhn.de.

Dekanat Wiesbaden, Nachbarschaftsraum Wiesbaden-Süd, 0,5 Stellenanteil der Pfarrstelle I (vormals Pfarrstelle I der Hoffnungsgemeinde Wiesbaden Biebrich) Modus A

sowie

0,5 Dienstauftrag zur Verwaltung des zweiten 0,5 Stellenanteils dieser Pfarrstelle, befristet bis 31. Dezember 2027

Im gleichen Nachbarschaftsraum ergibt sich ab 1. Januar 2028 eine weiterführende dienstliche Perspektive in der Oranier-Gedächtnis-Kirchengemeinde.

Die Evangelische Hoffnungsgemeinde ist in Biebrich, dem größten Ortsteil der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden. In dem südlichsten Ortsteil am Rhein leben 39 225 Menschen. Biebrich hat eine gute Infrastruktur und viel Grünraum (Schlossgarten, Richard Wagner-Anlage, Rheinpromenade, Rheininsel Rettbergs Aue) und bietet insbesondere viele kulturelle Veranstaltungen an. Die Bundesregierung zeichnete Biebrich 2008 als „Ort der Vielfalt“ aus. Mit dem öffentlichen Nahverkehr erreicht man 97 Prozent aller Ziele und mit Bahn oder Auto gibt es gute Verbindungen zu den Naherholungsregionen Taunus, Rheingau, Rheinhessen und der Pfalz. Die Landeshauptstädte Mainz und Wiesbaden erreicht man mit dem Bus in nur wenigen Minuten.

Die evangelische Hoffnungsgemeinde entstand am 1. Januar 2016 durch Fusion der Evangelischen Albert Schweitzer-Gemeinde mit der Evangelischen Hauptkirchengemeinde. Dieser neuen Gemeinde gehören etwa 2 800 Menschen an. Die 0,5 Pfarrstelle II ist mit einer Pfarrerin besetzt, die mit einer weiteren halben Pfarrstelle in der benachbarten Lukasgemeinde tätig ist. Es besteht eine enge Zusammenarbeit.

Die Gemeinde umfasst den alten, nördlichen Ortskern (früher: Mosbach) Biebrichs mit Fachwerken und barocken Häusern und der Hauptkirche. Sie ist um 995 gebaut und 1498 sowie 1710-1716 erweitert worden. Ein weiterer Bezirk ist die Trabantenstadt im Park- und Neufeld mit Einfamilienhäusern, Wohnblocks und einem Hochhaus sowie vielen grünen Räumen. Dort ist das Albert Schweitzer-Gemeindezentrum als zweite Predigtstätte. Architekt Fritz Söder hatte das moderne Zentrum 1978-80 erbaut.

Die Gemeinde nimmt unter dem Leitsatz des Konziliaren Prozesses „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ ihre christliche Verantwortung wahr und arbeitet an der Entwicklung weiter.

Aufgrund selbständiger ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen besteht ein vielfältiges Gemeindeleben: Attraktive Angebote für Kinder, Jugendliche und Senior*innen, ein ökumenischer Bibelkreis, ein Kirchenchor und ein Posaunenchor, ein abwechslungsreiches kirchenmusikalisches Programm, Angebote für Flüchtlinge (Sprachkurse, Begegnungsstätte, Mutter-Kind-Treffen) und aktive Beteiligung an Stadtteilaktivitäten sowie ein mobiler Stand Eine Welt-Waren (fair trade).

Gastgemeinden und kirchlich-soziale Gruppen haben in beiden Predigtstätten seit vielen Jahren ein Zuhause.

*EKHN Stellenbörse Ausschreibungsnummer P030725
(Bei Kommunikation mit der Stellenbörse bitte unbedingt angeben!)*

Zehn Erzieher*innen betreuen in der Kindertagesstätte „Regenbogenland“ etwa 80 Kinder in vier Gruppen. Pfarrer*in und KiTa-Team sowie Kirchenvorsteher*innen ermöglichen Angebote für Kinder in der Kirche.

Gottesdienste sind der zentrale Punkt der Gemeinde. Sie finden alternierend in beiden Predigtstätten statt. Zusätzlich gibt es Kinder- und Kleinkindergottesdienste, Familien- und Schulgottesdienste und auch ökumenische Gottesdienste.

In der Gemeinde arbeiten momentan neben der Pfarrerin eine Gemeindepädagogin (15 Wochenstunden, Arbeit mit Kindern), eine Gemeindesekretärin in Teilzeit, eine Küsterin und zwei Hausmeister in Teilzeit, drei Kirchenmusiker*innen in Teilzeit und zehn KiTa-Mitarbeiter*innen.

Aktuell teilt sich die Gemeinde in folgende Bezirke auf:

Seelsorgebezirk I

Hauptkirche mit Anbau und einem grünen Kirchhof. Gemeindehaus mit Büro, Kindertagesstätte und Wohnungen. In einem separaten Haus mit Anbau für Aktivitäten wohnt die Pfarrerin.

Seelsorgebezirk II

Ein barrierefreies multifunktionales und modernes Gemeindezentrum mit vielen Räumen und einer weitläufigen grünen Außenanlage. Im ehemaligen Pfarramt lebt eine Wohngruppe der Lebenshilfe.

Diese Aufteilung wird sicherlich im Verkündigungsteam neu bedacht werden.

Seit dem 1. Januar 2025 gibt es einen Nachbarschaftsraum mit sechs Kirchengemeinden von Wiesbaden-Süd bis Mainz-Kostheim, der sich auf einem sehr guten Weg in die Findung der Rechtsform befindet.

Die Gemeinde wünscht sich von Pfarrer*in eine Verkündigung mit Strahlkraft und Herzblut für Kinder- und Jugendarbeit in enger Zusammenarbeit mit der Gemeindepädagogin, insbesondere auch Teamfähigkeit, Gestaltungswille und die Bereitschaft, mit der Gemeinde in die Zukunft zu gehen. Hier haben Pfarrer*in, Mitarbeitende und Ehrenamtliche der Gemeinde bereits viel Vorarbeit geleistet und schauen optimistisch nach vorne. Dieser Optimismus wird gestärkt durch die gute konstruktive Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten, der Stadtverwaltung Wiesbaden, der Arbeitsgemeinschaft Biebricher Vereine und Verbände und insbesondere den Kontakten mit weiteren Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum. Sitzungen und Klausuren der Kirchenvorstände weisen auf einen guten Weg in eine gemeinsame Zukunft hin.

Eine Dienstwohnung steht für diese Pfarrstelle nicht zur Verfügung.

Nähere Auskünfte erteilt gerne:

- Pfarrer Oliver Albrecht, Propst für Rhein-Main, Tel.: 0611 1409800
- Pfarrerin Arami Neumann, Dekanin für das Dekanat Wiesbaden, Tel.: 0611 73424212
- Peter-Michael Glöckler, Kirchenvorsteher, Tel.: 0611 66791.
